Goldgulden 1520

Ein Gymnasialprofessor verdiente 50 bis 100 Gulden jährlich.

Ein Soldat bekam im Monat vier Gulden Sold, wovon 1 ½ Gulden die Verpflegung kostete. Schwert und Muskete kosteten ja vier Gulden. Mägde und Knechte bekamen ca. 10 Gulden jährlich nebst Kost und Logis. Hose, Rock und Wams kosteten dem Knecht sieben Gulden und für einen Herren 18 Gulden.

Siedlung und Grafschaft an der Donau, seit dem 15. Jahrhundert Residenzstadt der Bischöfe von Augsburg. Nach 1515 Reichsmünzstätte unter Eberhard von Stolberg – Königstein.

Informationen

Grafschaft Dillingen (Münzstand)
1520 (Datierung)

Goldgulden
Zahlungsmittel
Gold

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F15

Historisches Museum Frankfurt
Inv. M01262